

Erläuterung einiger gebräuchlicher Abkürzungen im Holzhandel

Langholz L oder HL (Fixlängen oberhalb des ausgehaltenen Langholzes)

Fixlängen SL, LF, Ab, As, Abs

ue unentrindet

Qualitäten B, B/C

→ normale Qualität

CK, Kä, SLBC

→ Käferholz, Preisabschlag zu B, B/C

C, Cx, SHB, SHBC, C-blau, C-br

→ Holz mit Qualitätsmängeln, z.B. grobastig

IL, FH, R3, NS

→ Faserholz, sehr krumm, stark astig, nicht sägefähig

SPL, Metall

→ Splitterholz, Metall im Holz

PL

→ Palettenholz

D

→ faul, braun, anbrüchig, noch sägefähig

ISN

→ frisches Papierholz, normale Qualität

ISK, ISF

→ Brennholz

Stärkeklassen

Stärkeklasse	Mittendurchmesser ohne Rinde
1a	10 – 14 cm
1b	15 – 19 cm
2a	20 – 24 cm
2b	25 – 29 cm
3a	30 – 34 cm
3b	35 – 39 cm
4	40 – 49 cm
5	50 – 59 cm
6	Ab 60 cm